

NIEDERSCHRIFT

über die

22. Sitzung des Bürgerbeirates Wiesbaden

am 19.02.2003, 18.00 Uhr

Rathaus, Raum 107, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Anwesend waren:

Herr Henn, Prof. Jochem, Dr. von Poser, Herr Reiß, Herr Schüler, Herr Schuster

Entschuldigt fehlten:

Herr Dr. Eckelmann, Frau Homberg

Zu TOP 1 Neugestaltung Kranzplatz

Der Bürgerbeirat bittet um Vorlage (im Original) der eingehenden Bürgermeinungen zu den im Rathaus ausgestellten Plänen für die Gestaltung des Kranzplatzes.

Zu TOP 2 Frankfurter Straße 5

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Zu TOP 3 Bahnhofsvorplatz, Bahnhofsumfeld

Der Bürgerbeirat bedauert, dass sich der Wettbewerb lediglich auf den Vorplatz des Bahnhofs bezieht, statt das gesamte Bahnhofsumfeld zu umfassen.

Ohne TOP Brunnenwettbewerb

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Brunnenwettbewerb in die Wege geleitet wird und dass nicht nur der Wettbewerb selbst, sondern anscheinend auch die Realisierung finanziell abgesichert sind.

Zu TOP 4 Leitbild für Wiesbaden

Der Bürgerbeirat bittet um Berücksichtigung seiner Anregungen „Stadtentwicklung in Wiesbaden“ bei der Erarbeitung des Leitbildes für Wiesbaden.

Zu TOP 6 Verschiedenes

1. Platz der Deutschen Einheit

Die Stadt Wiesbaden prüft die zentralisierte Unterbringung verschiedener städtischer Ämter in der Hasengartenstraße. Der Bürgerbeirat hält diesen Standort für zu abgelegen und schlägt stattdessen den Platz der Deutschen Einheit vor. Eine mögliche Gestaltung des Platzes der deutschen Einheit kann der beigefügten Skizze entnommen werden (Anlage 2 zur Niederschrift).

Die Architektur der zu errichtenden Gebäude sollte dem Niveau des Schulgebäudes entsprechen und nicht langweilig oder öde sein.

Denkbar ist auch die Errichtung und Bewirtschaftung – rund um die Uhr - einer Tiefgarage unter dem Platz durch die Stadt.

2. i-Punkt

Der Bürgerbeirat bedauert, dass das Lokal in den Kurhauskolonnaden geschlossen wird und dass statt eines gastronomischen Betriebes ein Raumausstatter das Gebäude übernehmen wird.

Für das Kureck handelt es sich um eine verfehlte Entwicklungspolitik, da hier die Gastronomie deutlich zu stärken wäre. Völlig abwegig ist es, dem Mieter eine permanente Verkaufsausstellung an der Außenfläche zum Bowling Green/vor den Brunnenkolonnaden oder seitlich vor dem Gebäude zu gestatten. Es handelt sich um öffentliche Anlagen, die nicht auf Dauer zu kommerziellen Präsentationsflächen gemacht werden dürfen.

3. Lorey-Haus

Viele Bürger und der Bürgerbeirat haben mit Empörung die Veränderungen des Lorey-Hauses nach dem Umbau zur Kenntnis genommen:

- Die Jugendstilfenster sind verschwunden,*
- Erdgeschoss und 1. Stock ähneln einem Glaskasten ohne weitere Verbindung zum Rest des Hauses,*
- der obere Teil schwimmt quasi auf einem Glaskasten,*
- das Haus stellt keine Einheit mehr dar.*

Eine solche Wiederherstellung von Häusern und Fassadengestaltung darf weder gestattet, noch durchgeführt werden. Die neuen Fensterelemente und ihre Anbringung müssen im Verhältnis zu Stil des Gebäude stehen.

4. Baumschutzsatzung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass alleine eine Fachfirma nach eigener Auskunft seit Abschaffung der Baumschutzsatzung über 1000 Bäume gefällt hat, die vorher nicht hätten gefällt werden dürfen.

Der Bürgerbeirat regt an, denkmalgeschützte Bäume und Naturdenkmäler in einem Kataster zu erfassen und die Eigentümer darüber zu informieren, welchen wertvollen Baumbestand sie besitzen, damit Bäume nicht irrtümlich gefällt werden.

5. Haus Sonnenbergerstr. 14

Ein Beschluss wurde nicht gefasst

6. Frankfurter Straße 3

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- die Anglikanische Kirche mehr Raum für Gemeindezwecke benötigt,
- sie aus diesem Grund die Stadt bitten wird, ihr das an das Kirchengelände angrenzende dreieckige Grundstück zu überlassen,
- geplant ist, Einzelheiten vor Ort in einem Gespräch mit dem Planungsdezernenten Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Pös zu erörtern.

Der Bürgerbeirat unterstützt das Vorhaben.

von Poser
Sitzungsleiter/in

Wilk
Protokollführung

Anlage zur Niederschrift

1. Tagesordnung
2. Skizze „Platz der Deutschen Einheit“